



U-Bahn-Haltestelle Osdorf? – Nein, es ist die Station HafenCity Universität...
Foto: Markus Tollhopf



Fluglärm sichtbar gemacht: Diagramm der Flüge über Hamburg
Quelle: DFS Deutsche Flugsicherung



Mit dem Rad zum Rathausmarkt: am 21.6. waren es Tausende!
Foto: Jutta Krüger

U-Bahn für Lurup und Osdorf

– von der Konzeptstudie zur Machbarkeitsstudie...

In der Sitzung des Hauptausschusses der Bezirksversammlung Altona am 16.7.2015 informierten Referenten der Hamburger Hochbahn und der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation über die Planungen zur Weiterentwicklung des U-Bahn-Netzes. Der Streckenplan war bereits in der WESTWIND-Ausgabe Juni 2015 auf Seite 8 abgedruckt worden. Vorgesehen sind folgende Haltestellen: Osdorfer Born, Lurup-Nord, Lurup-Mitte, Trabrennbahn Bahrenfeld, Regerstraße und künftiger Fernbahnhof Altona-Nord, mit einer Einfädelung der Ergänzungsstrecke Arenen.

Der Streckenabschnitt vom Fernbahnhof Altona-Nord bis zur Sengelmannstraße ist noch nicht festgelegt. Als neue Erkenntnis ergibt sich da-

raus die Planung einer Haltestelle Regerstraße (also nicht Von-Sauerstraße bzw. Bornkampsweg) sowie einer neuen Haltestelle Lurup-Nord (wahrscheinlich in Höhe Fahrenort), die durch gute Busanschlüsse hervorgehoben werden soll.

Zuerst wird eine Konzeptstudie entwickelt, aus der sich dann die Machbarkeitsstudie herauschält. Daraus ergibt sich dann die Entwurfs-/Genehmigungsplanung. Eine Entscheidung sei frühestens 2016/2017 zu erwarten. Bis dahin bitte man um Geduld.

Warten wir also ab, was die Feinplanung ergeben wird.

Der Berichterstatter war als Vertreter der Borner Runde unter den Zuhörern.

Harald Kempf

Oder doch eine S-Bahn?

Nach aktuellen Presseinformationen hat die S-Bahn Hamburg der Stadt ein Alternativkonzept für die Schienenanbindung von Lurup und Osdorfer Born vorgelegt. Denkbar sind danach zwei Varianten: ein Abzweig aus der S3 ab Stellingen oder aus der S1 ab Bahrenfeld. Gegenüber den U5-Planungen hätten diese S-Bahn-Varianten den Vorteil wesentlich kürzerer Streckenführungen und sie wären vom Baufortschritt der von der Hochbahn geplanten U5 unabhängig. Nach der Koalitionsvereinbarung von SPD und Grünen ist eine frühzeitige und umfassende Information und Beteiligung der Bevölkerung bei Infrastrukturprojekten vorgesehen. Die Entscheidung wird im förmlichen Planfeststellungsverfahren getroffen werden. gs